

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 4=24 (1858)

Heft: 12

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hohl- und Vollgeschosse, dann noch eine Tafel der ungefähren Streuungsfächen bei Anwendung egezentrischer Granaten und Bomben aus den gebräuchlichsten Geschützen der Belagerungs- und Festungsbatterie, und Angaben über die Wahrscheinlichkeit des Treffens im Demontieren und Bombenwerfen von 7pfunder-Bomben aus dem 10pfunder-Mörser, Eindringen verschiedener Geschosse in Mauerwerk.

Wir können daher die Lecture dieses mit grossem Fleise ausgearbeiteten Werkes einem jeden unserer Herrn Kameraden empfehlen, indem er es sicher nicht unbefriedigt durchgehen wird.

Schweiz.

Solothurn. Am 5. Febr. folgte ein zahlreiches Gefleite dem Sarge des Obersten Wittmer zu seiner letzten Ruhestatt. — Geboren im Jahre 1780 in Erlinsbach, trat er in früher Jugend schon in Kriegsdienste. Nach der Schlacht bei Zürich, der er unter den verbündeten Truppen beigemessen und nach ihrem Rückzuge nach Ulm trat er in das deutsch-schweizerische Korps, das englische Dienste nahm. Er kam in das Regiment Neuren, trat aber einige Jahre darauf als Offizier in ein englisches Regiment. Durch schnell erworbene Sprachkenntnisse und braves Benehmen rückte er bald zum Werthoffizier und Stellvertreter eines Kompanie-Chefs vor. In dieser leichtern Stellung theilte Wittmer Freude und Leid der englischen Truppen während des französisch-englischen Krieges von 1803 — 1814. Während dieser Zeit finden wir ihn in Malta, Egypten und englisch Canada. — Im Jahre 1818 kehrte Wittmer mit Vernon in seine Heimat zurück. — Leider stehen uns dermalen nähere Angaben über das ereignisvolle und vielbewegte Kriegsleben des Verstorbenen nicht zu Gebote.

Das Jahr 1830 rief Wittmer aus seiner Zurückgezogenheit, in der er sich mit Landwirtschaft beschäftigte, auf das Feld der Politik. Er blieb seinen damaligen Grundsätzen trotz mancher unliebsamen Begegnungen unentwegt treu und ergeben bis an sein Lebensende. Ein Führer der freisinnigen Partei im Niederamt wurde er 1831 von diesem, in den Grossen Rath, von diesem in die Regierung gewählt, als deren Mitglied er bis 1840 Vorstand der Militär- und Polizeidirektion war. Während dieser durch die Geschäfte viel beanspruchten Zeit widmete der Verstorbene seine Mußstunden der Leitung des neugebildeten Kadettenkorps. Auch nachdem er im Jahre 1841 den Staatsdienst verlassen, waren ihm die Stunden die liebsten, die der Übung dieser Jungmannschaft bestimmt waren. — Gott habe ihn selig!

(Sol. Blatt.)

Genf. Letzten Sonntag starb nach kurzer Krankheit Elzah Coutau, einer von den drei Offizieren, welche am 29. Juli 1830 in Paris mit 140 Schweizern, worunter 40 Rekruten, die Kaserne von Babylon gegen 6000 Insurgents von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags vertheidigten. Als die Kaserne in Brand gesteckt wurde, leitete Hr. Coutau den Rückzug, der in bester Ordnung ausgeführt ward. Bei der Einnahme von Trocadero hatte er das Kreuz der Ehrenlegion erhalten. Nach sei-

ner Rückkehr in die Heimat, wurde er Maire von Plainpalais, später Staatskassier. Nach der Revolution von 1848 trat er ins Privatleben zurück. Eine Frucht seiner Muße ist eine handschriftlich hinterlassene Geschichte von Plainpalais. (Basl. Nachr.)

Schweizerische Armee

in 10 lithographirten und colorirten Bildern.

Höhe 15½" Breite 10".

Nro. 1 Infanterie.	Nro. 6 Sappeur.
" 2 Artillerie.	" 7 Fähnrich.
" 3 Guide.	" 8 Dragoner.
" 4 Scharfschützen.	" 9 Offiziere.
" 5 Pontonier.	" 10 Generalstab.

Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthändlungen der Schweiz.

Basel bei G. Wolf, Lithograph.

Neueste militärische Schrift!

In J. D. Sauerländer's Verlag zu Frankfurt a. M. ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Instruktion des Felddienstes

gestützt auf die

Waldersee'sche Ausbildungsmethode

der

Infanterie

für das zerstreute Gefecht,

in Verbindung mit

Kriegsgeschichtlichen Beispielen.

für jüngere Offiziere der Infanterie bearbeitet

von G. v. St.

Preis: Rthlr 1. 10 Sgr. = fl. 2. 20 fr.

Die österreichische Militärzeitung 1858 Nr. 1 berichtet über vorstehendes Buch: „Es ist eine mit sehr vielem Fleise, anerkennenswerther Folgerichtigkeit, steter Rücksicht auf die Bedürfnisse jüngerer Offiziere, mit lobenswürdigem Eifer gegen leeres Formenwesen oder bloße Parade-Abrichtung bearbeitete Instruktion des Felddienstes, welche durch die zahlreichen Erläuterungen, durch Beispiele aus der neueren Kriegsgeschichte, und die in kurzen Sägen daraus gezogenen Anwendung für die Kriege einen besonderen Werth für jeden Militär enthält. Wir glauben daher, dieses auch in seiner äusseren Ausstattung allen Anforderungen genügende Werk, bestens empfehlen zu müssen.“

Vom Jahrgang 1857 der

Schweizerischen Militärzeitung

complet, gebunden mit Titel und Register, können noch etliche Exemplare zum Preis von Fr. 7 bezogen werden, durch die Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung.